

## **Rohstoffinformationssysteme – von der Planung bis zur Einführung bei Geologischen Diensten in Afrika**

F. Schmidt (Beak)

Die Verfügbarkeit von geologischen Daten ist, gerade in vielen afrikanischen Ländern, ein wichtiges Kriterium, ob Investoren für Bergbauprojekte gewonnen werden können. Daten werden oftmals nur auf Papier, auf verschiedene Excel-Tabellen verteilt oder in wenig leistungsfähigen Access-Datenbanken vorgehalten. Die Datenherausgabe-Politik ist oftmals unklar und hängt stark vom zuständigen *Officer* ab. Investoren erwarten transparente Aussagen zur Geologie, den Rohstoffvorkommen, zu Entscheidungsprozessen bei der Lizenzvergabe, Besteuerung, Infrastruktur und landestypischen Bedingungen. In Bezug auf die Geodaten ist es entscheidend, welche Daten in welchen Formaten und welcher Qualität zu bekommen sind, was diese kosten und wie lange die Recherche und der Bezug dauert. Eine Vorabinformation über das Internet sollte zum Standard gehören.

Um dies zu gewährleisten, ist in den geologischen Diensten ein zentrales Datenmanagement erforderlich, mit standardisierten Datenstrukturen, Instrumenten und Arbeitsprozessen zur Datenweitergabe sowie eine Qualitätskontrolle und Datensicherung.

Den Weg zu einem solchen Informationssystem, meist auch mit Web-Portal, hat Beak in mehreren Ländern begleitet. Der Vortrag stellt Beispiele aus Namibia (seit 2001), Ghana (2005-09), Uganda (2007-12) und Rwanda (2012/13) mit der generellen Herangehensweise, den Anforderungen, dem Zeitplan und den üblichen Kosten vor.

Das Fazit aus der Einführung solcher Systeme ist, nicht nur in Afrika:

- Das Informationssystem muss strategisch gut geplant unter früher Einbindung (und Ausbildung) der zukünftigen Nutzer entwickelt werden
- Ein kleines, verlässliches System ist einem umfassenden System mit unklarer Datenqualität und unterdimensionierter IT-Umgebung vorzuziehen
- Korrekte und standardisierte Daten erfordern oft mehr Zeit und Geld als erwartet
- Eine System-Lebensdauer von 5 – 8 Jahren ist von Beginn an zu berücksichtigen

*Dipl.-Ing. für Landeskultur und Umweltschutz Dr. Frank Schmidt*

*Beak Consultants GmbH*

*Tel.: 0049 – 3731 781371*

*Fax: 0049 – 3731 781352*

*E-Mail: frank.schmidt[at]beak.de*